

# Gefäße für Variomat Giga

DE Montageanleitung





<b>1</b>	<b>Hinweise für die Montageanleitung .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Montage.....</b>	<b>5</b>
3.1	Montagevoraussetzungen .....	6
3.1.1	Prüfung des Lieferzustandes .....	6
3.2	Vorbereitungen.....	6
3.3	Durchführung.....	7
3.3.1	Positionierung.....	7
3.3.2	Montage der Anbauteile für die Gefäße .....	8
3.3.3	Aufstellung der Gefäße.....	8
3.3.4	Hydraulischer Anschluss.....	9
3.3.5	Montage der Wärmedämmung .....	10
<b>4</b>	<b>Anhang.....</b>	<b>11</b>
4.1	Reflex-Werkskundendienst .....	11

## 1 Hinweise für die Montageanleitung

In dieser Anleitung wird die Montage des Grundgefäßes und der optionalen Folgegefäße vom Variomat Giga beschrieben. Der Einsatz der Gefäße erfolgt ausschließlich in Kombination mit dem Variomat Giga.

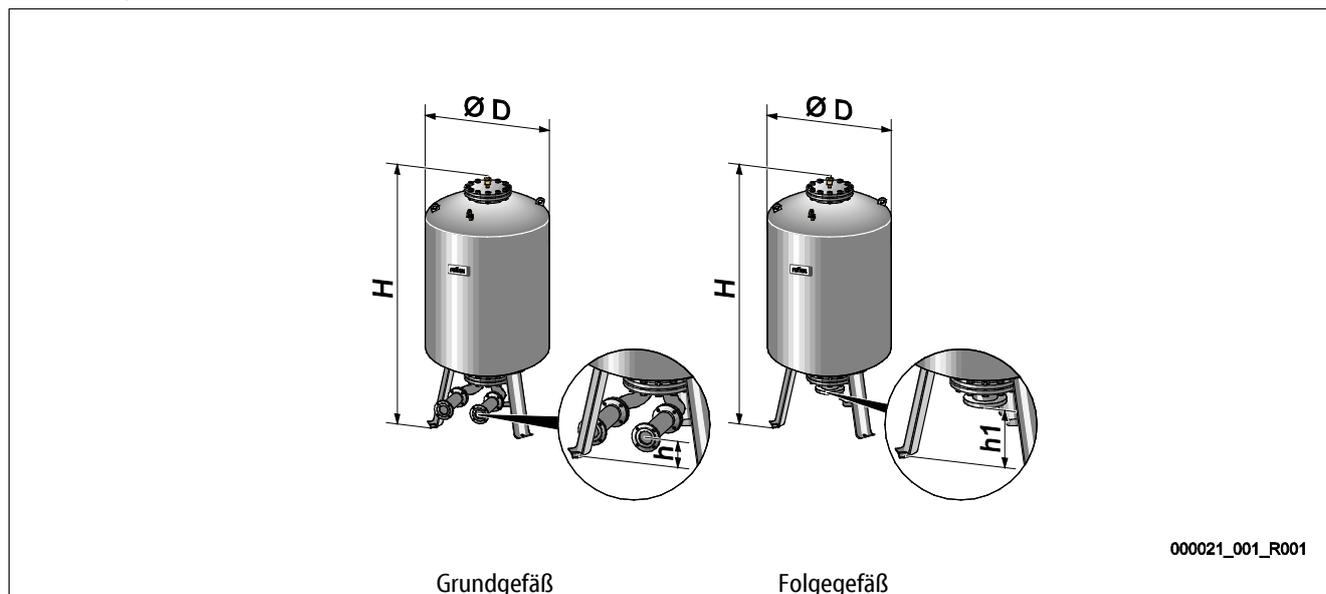


### Hinweis!

Weitere Informationen über die Gefäße finden Sie in der Betriebsanleitung. Diese wird mit der Steuereinheit vom Variomat Giga geliefert.

## 2 Technische Daten

Die Gefäße sind aus Stahl gefertigt und von außen beschichtet. Eine Membran verhindert den direkten Kontakt des Ausdehnungswassers mit der inneren Gefäßwand.



Typ	1000	1500	2000	3000	4000	5000
Durchmesser Ø „D“	1000 mm	1200 mm	1200 mm	1500 mm	1500 mm	1500 mm
Höhe „H“	2130 mm	2130 mm	2590 mm	2590 mm	3160 mm	3695 mm
Höhe „h“	285 mm	285 mm	285 mm	314 mm	314 mm	314 mm
Höhe „h1“	305 mm	305 mm	305 mm	335 mm	335 mm	335 mm
Gewicht	330 kg	465 kg	565 kg	795 kg	1080 kg	1115 kg
Anschluss	DN 65 / PN 6					
Membran nach DIN 4807 T3	Austauschbar	Austauschbar	Austauschbar	Austauschbar	Austauschbar	Austauschbar

### 3 Montage



#### Vorsicht – Verletzungsgefahr!

- An den Anschlüssen kann es bei fehlerhafter Montage, Demontage oder Wartungsarbeiten zu Verbrennungen und Verletzungen kommen, wenn heißes Wasser oder heißer Dampf unter Druck plötzlich herausströmt.
  - Stellen Sie eine fachgerechte Montage, Demontage oder Wartungsarbeit sicher.
  - Stellen Sie sicher, dass die Anlage drucklos ist, bevor Sie Montage, Demontage oder Wartungsarbeiten an den Anschlüssen durchführen.



#### Vorsicht – Verbrennungsgefahr!

- In Heizungsanlagen kann es durch zu hohe Oberflächentemperaturen zu Verbrennungen der Haut kommen.
  - Tragen Sie Schutzhandschuhe.
  - Bringen Sie entsprechende Warnhinweise in der Nähe des Gerätes an.



#### Vorsicht – Verletzungsgefahr durch Stürze oder Stöße!

- Prellungen durch Stürze oder Stöße an Anlagenteilen während der Montage.
  - Tragen Sie die persönliche Schutzausrüstung (Schutzhelm, Schutzkleidung, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe).



#### Warnung – hohes Gewicht!

- Die Gefäße haben ein hohes Gewicht. Dadurch besteht die Gefahr von körperlichen Schäden und Unfällen.
  - Verwenden Sie für den Transport und für die Montage geeignete Hebezeuge.

### 3.1 Montagevoraussetzungen

#### 3.1.1 Prüfung des Lieferzustandes

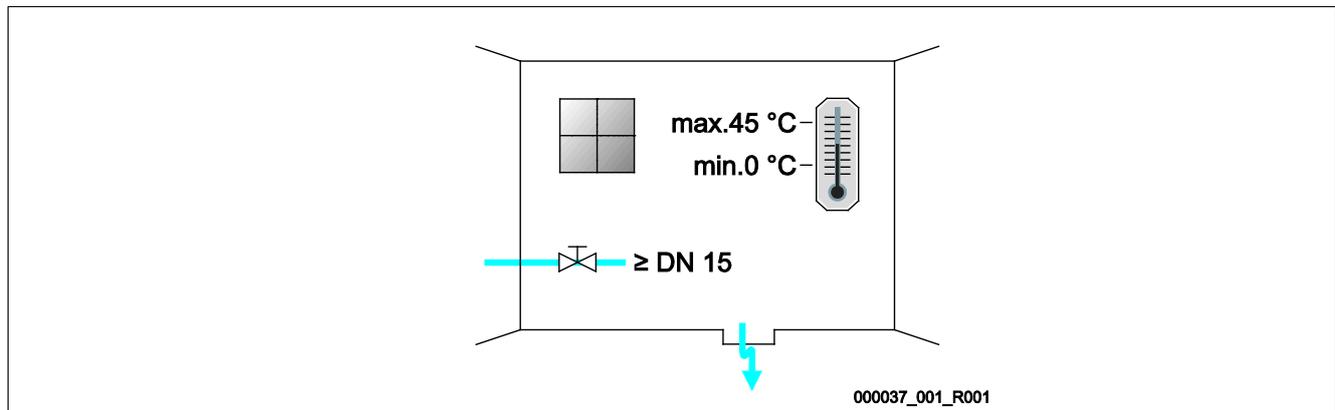
Die Gefäße werden vor der Auslieferung sorgfältig geprüft und verpackt. Beschädigungen während des Transportes können nicht ausgeschlossen werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie nach dem Wareneingang die Lieferung:
  - Auf Vollständigkeit.
  - Auf mögliche Beschädigungen durch den Transport.
2. Dokumentieren Sie die Beschädigungen.
3. Kontaktieren Sie den Spediteur um den Schaden zu reklamieren.

### 3.2 Vorbereitungen

Aufstellort für die Gefäße



Vorbereitungen für die Montage der Gefäße:

- Frostfreier, gut durchlüfteter Raum.
  - Raumtemperatur 0 °C bis 45 °C.
- Ebener, tragfähiger Fußboden.
  - Stellen Sie eine ausreichende Tragfähigkeit des Fußbodens beim Befüllen der Gefäße sicher.
  - Beachten Sie, dass die Gefäße und die Steuereinheit auf eine Ebene gestellt werden.
- Befüllungs- und Entwässerungsmöglichkeit.
  - Stellen Sie einen Füllanschluss DN 15 nach DIN 1988 T 4 zur Verfügung.
  - Stellen Sie eine optionale Kaltwasserzumischung zur Verfügung.
  - Stellen Sie für das Entleerungswasser einen Ablauf bereit.
- Verwenden Sie nur zugelassene Transport- und Hebezeuge.
  - Die Anschlagpunkte an den Gefäßen dienen ausschließlich als Montagehilfen bei der Aufstellung.

### 3.3 Durchführung



#### Achtung! – Schäden durch unsachgemäße Montage

Vermeiden Sie zusätzliche mechanische Belastungen der Gefäße durch Anschlüsse von der Steuereinheit.

- Stellen Sie eine spannungsfreie Montage der Anschlüsse zur Steuereinheit sicher.

Führen Sie für die Montage die folgenden Arbeiten durch:

- Positionieren Sie die Gefäße.
- Komplettieren Sie das Grundgefäß und optional die Folgegefäße.
- Stellen Sie den wasserseitigen Anschluss vom Grundgefäß zur Steuereinheit her.
- Verbinden Sie die wasserseitigen Anschlüsse von den optionalen Folgegefäßen mit dem Grundgefäß.

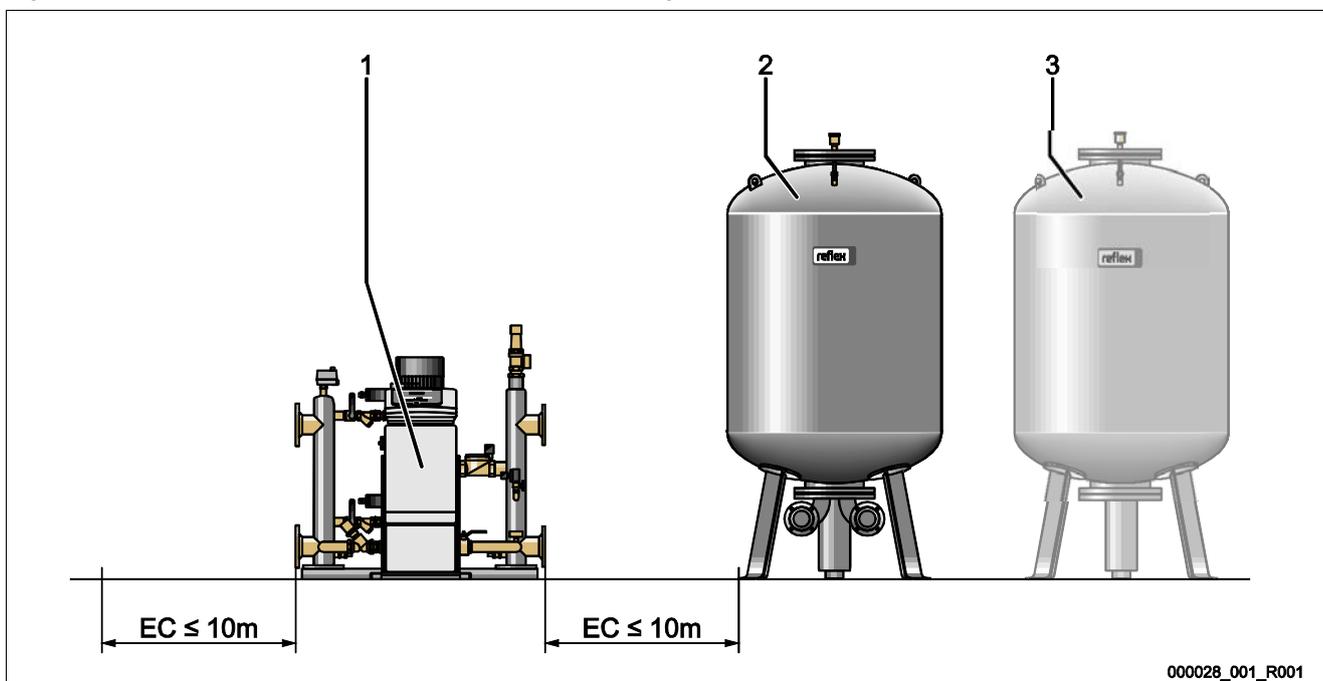


#### Hinweis!

Beachten Sie bei der Montage die Bedienung der Armaturen und die Zuführungsmöglichkeiten der Anschlussleitungen.

#### 3.3.1 Positionierung

Legen Sie die Position der Gefäße fest. Stellen Sie die Gefäße niveaugleich zur Steuereinheit auf.



000028\_001\_R001

1	Steuereinheit
2	Grundgefäß

3	Folgegefäß (Optional)
EC	Verbindungsleitung



#### Hinweis!

- Beachten Sie die maximale Länge von 10 Meter für die Verbindungsleitungen „EC“.
- Achten Sie auf eine stetig steigende Verbindungsleitung „EC“ vom Pumpenanschluss der Steuereinheit zum Grundgefäß.

### 3.3.2 Montage der Anbauteile für die Gefäße

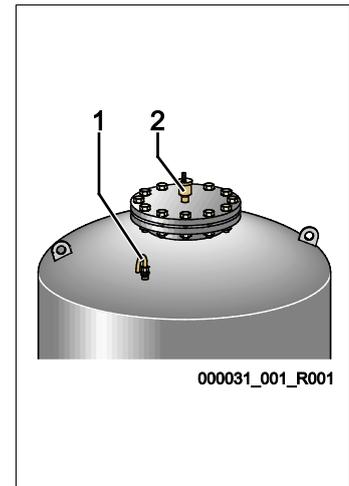
Die Anbauteile sind am Behälterfuß der Gefäße verpackt:

- Entgasungsventil „DV“ (2) mit Reduzierstück
- Ausgleichsbogen „VE“ (1)
- Druckmessdose „LIS“

Führen Sie für die Anbauteile die folgenden Montagearbeiten durch:

1. Dichten Sie das Entgasungsventil „DV“ und das Reduzierstück ein.
2. Verbinden Sie das Entgasungsventil mit dem Reduzierstück.
3. Montieren Sie das Entgasungsventil am Anschluss des jeweiligen Gefäßes.
4. Entfernen Sie die Schutzkappe aus dem Entgasungsventil „DV“.
5. Montieren Sie an den Gefäßen den Ausgleichsbogen „VE“ zur Be- und Entlüftung mit Hilfe der Klemmringverschraubung.

Die Montage der Anbauteile ist abgeschlossen.



#### ► Hinweis!

Montieren Sie die Druckmessdose „LIS“ erst nach der endgültigen Aufstellung des Grundgefäßes.

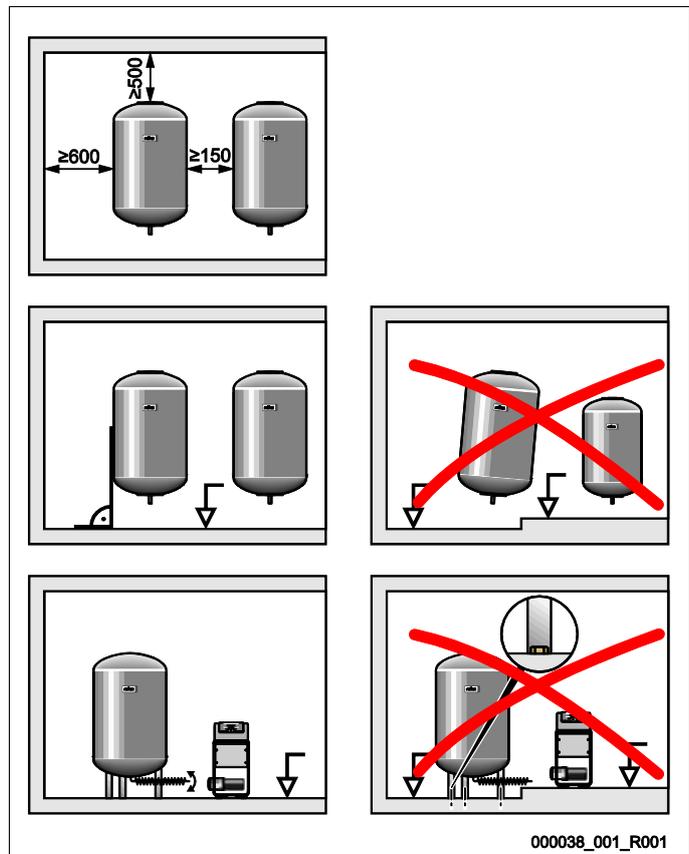
#### ► Hinweis!

Verschließen Sie nicht die Be- und Entlüftung „VE“, um den störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

### 3.3.3 Aufstellung der Gefäße

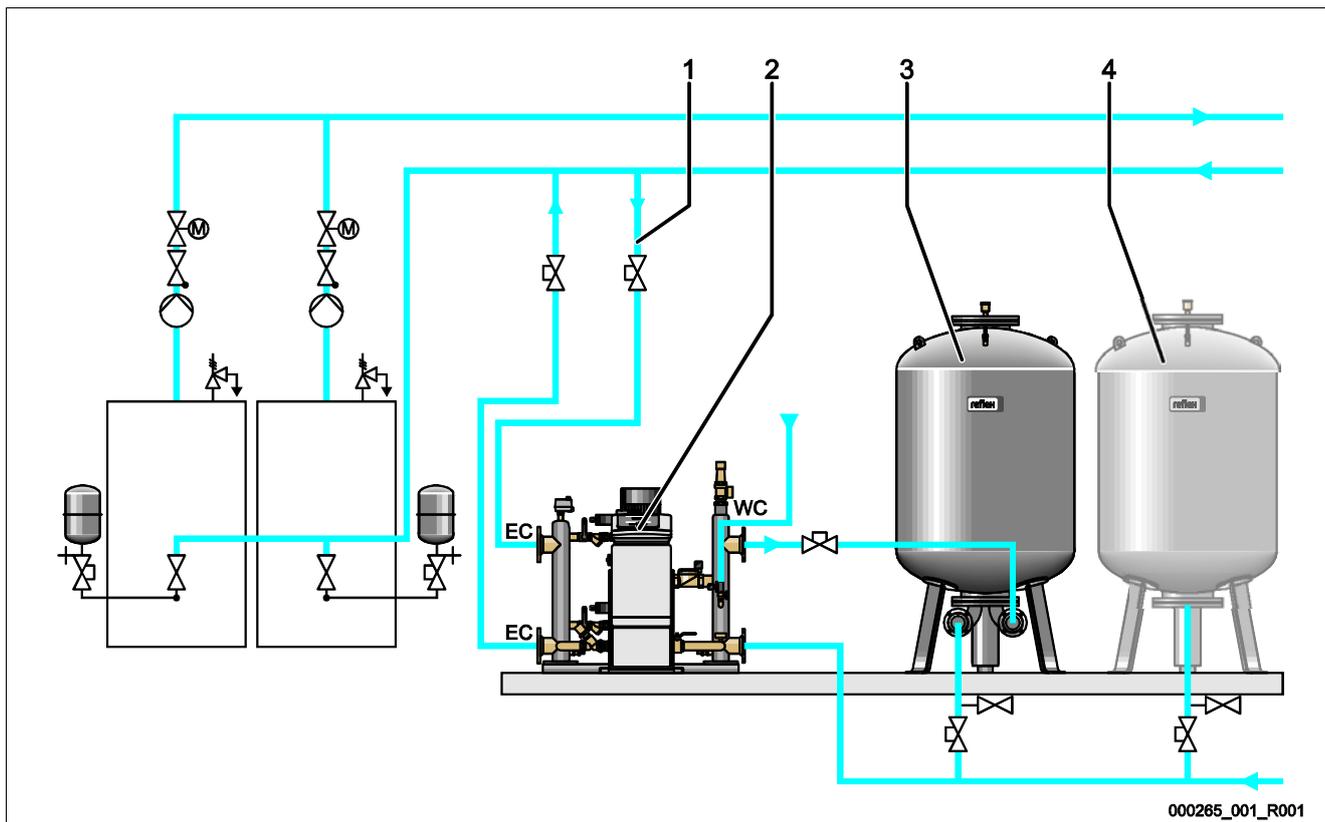
Beachten Sie die folgenden Hinweise bei der Aufstellung des Grundgefäßes und der Folgegefäße:

- Alle Flanschöffnungen der Gefäße sind Besichtigungs- und Wartungsöffnungen.
  - Stellen Sie die Gefäße mit einem ausreichenden Seiten- und Deckenabstand auf.
- Stellen Sie die Gefäße auf einer festen Ebene auf.
- Achten Sie auf eine rechtwinklige und freistehende Position der Gefäße.
- Verwenden Sie Gefäße gleicher Bauarten und gleicher Abmessungen beim Einsatz von Folgegefäßen.
- Gewährleisten Sie die Funktion der Niveaumessung „LIS“.
  - Verbinden Sie die Gefäße nicht fest mit dem Boden.
- Stellen Sie die Steuereinheit mit den Gefäßen auf einer Ebene auf.



### 3.3.4 Hydraulischer Anschluss

Schematische Anschlussübersicht:



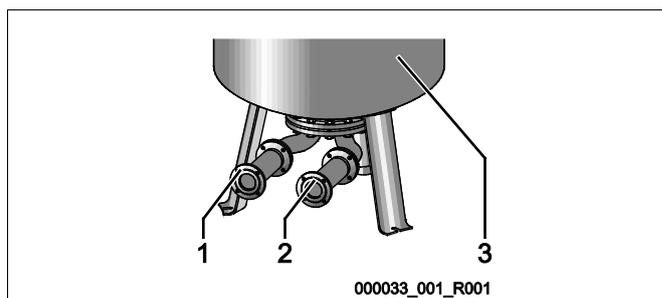
1	Ausdehnungsleitung für das gasreiche Wasser
2	Steuereinheit vom Variomat Giga
3	Grundgefäß

4	Folgegefäß (Optional)
EC	Anschluss der Ausdehnungsleitungen • Eingang für das gasreiche Wasser • Ausgang für das entgaste Wasser
WC	Nachspeiseleitung

Das Grundgefäß (3) wird zur Entgasung genutzt und besitzt zwei Anschlüsse:

- Anschluss für die Überströmleitung (2).
- Anschluss für die Pumpensaugleitung (1).

Die Anschlussstutzen des Grundgefäßes sind flexibel vormontiert, um die Funktion der Niveaumessung „LIS“ sicherzustellen.

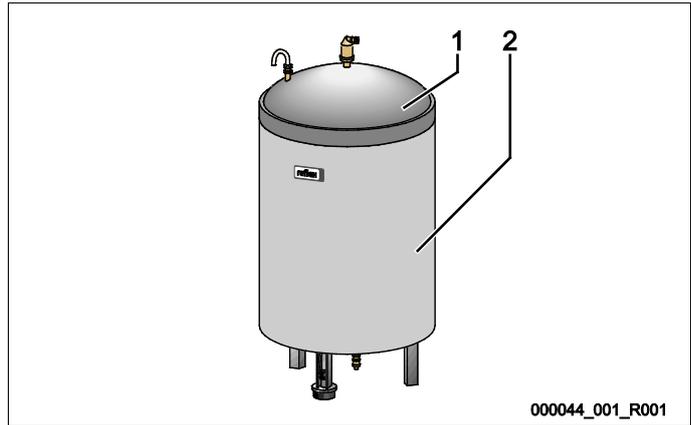


**Hinweis!**

Die jeweiligen Varianten und Leitungsgrößen zum Anschluss an die Steuereinheit finden Sie in der Betriebsanleitung. Die Betriebsanleitung wird mit der Steuereinheit geliefert.

### 3.3.5 Montage der Wärmedämmung

Verlegen Sie die Wärmedämmung (2) um das Grundgefäß (1) und verschließen Sie die Wärmedämmung mit dem Reißverschluss.



#### Hinweis!

Dämmen Sie bei Heizungsanlagen das Grundgefäß und die Ausdehnungsleitungen „EC“ gegen Wärmeverlust. Eine Wärmedämmung des Deckels vom Grundgefäß ist nicht erforderlich, da sich zwischen den Membranen und der Behälterwand ein Luftraum befindet. Eine Wärmedämmung der Folgegefäße ist ebenfalls nicht erforderlich.



#### Hinweis!

Bei einer Bildung von Kondenswasser montieren Sie bauseits eine Wärmedämmung.

## **4 Anhang**

### **4.1 Reflex-Werkskundendienst**

#### **Zentraler Werkskundendienst**

Zentrale Telefonnummer: +49 (0)2382 7069 - 0

Werkskundendienst Telefonnummer: +49 (0)2382 7069 - 9505

Fax: +49 (0)2382 7069 - 523

E-Mail: [service@reflex.de](mailto:service@reflex.de)

#### **Technische Hotline**

Für Fragen zu unseren Produkten

Telefonnummer: +49 (0)2382 7069-9546

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr







Thinking solutions.

Reflex Winkelmann GmbH  
Gersteinstraße 19  
59227 Ahlen, Germany

Telefon: +49 (0)2382 7069-0  
Telefax: +49 (0)2382 7069-588  
[www.reflex.de](http://www.reflex.de)